

Anhang zur Satzung des CVJM Laatzen e.V.

1. Pariser Basis

Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, im Glauben und Leben seine Jünger und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter den jungen Menschen auszubreiten. Keine an sich noch so wichtige Meinungsverschiedenheit über Gegenstände, die diesem Zwecke fremd sind, sollte die Eintracht brüderlicher Beziehungen der verbundenen Vereine stören.

2. Kampala Erklärung 73

(des YMCA-Weltrates, des Weltbundes der CVJM zur Pariser Basis)

Die Kampala Erklärung 73 sagt aus, dass Christus das Zentrum der als weltweiten Gemeinschaft verstandenen Bewegung ist, in der Christen aller Konfessionen miteinander verbunden sind. Sie folgt dem Grundsatz einer offenen Mitgliedschaft, die Menschen ohne Rücksicht auf ihren Glauben, ihr Alter, ihr Geschlecht, ihre Rasse und ihre sozialen Verhältnisse umfasst. Die Basis ist nicht dazu bestimmt, als Bedingung für die Einzelmitgliedschaft im CVJM zu dienen, die bewusst dem Ermessen der Mitgliedsbewegung des Weltbundes überlassen bleibt. Die Basis macht deutlich, dass die Mitgliedsbewegung des Weltbundes voll Freiheit haben, ihre Zielsetzungen in anderer Weise zum Ausdruck zu bringen, die unmittelbar den Bedürfnissen und Vorstellungen derer entsprechen, denen sie zu dienen suchen, vorausgesetzt, dass diese vom Weltbund als in Einklang mit der Pariser Basis stehend angesehen werden. In Anbetracht der Prägung der CVJM in der Welt von heute werden durch diesen Akt der Anerkennung der Pariser Basis den verschiedenen Vereinen und ihren Mitgliedern als Mitarbeiter Gottes Forderungen auferlegt, zu denen gehören:

1. Für Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle zu wirken
2. Für eine Umwelt und deren Erhaltung zu wirken, in der die Beziehungen der Menschen untereinander durch Liebe und Verständnis gekennzeichnet sind
3. Für Verhältnisse und deren Erhaltung im CVJM und in der Gesellschaft, ihren Organisationen und Einrichtungen zu wirken, Vertiefung und schöpferischen Fähigkeiten Raum geben
4. Formen der Mitarbeit und des Programms zu entwickeln und zu erhalten, die die Vielfalt und Tiefe christlicher Erfahrung deutlich machen
5. Für die Entfaltung des Menschen zu wirken.

3. Leitsätze aus der Konzeption des CVJM Landesverbandes Hannover

1. Das Gemeinsame der Gruppen und Vereine im Landesverband ist die Pariser Basis und die daraus resultierende engagierte Auseinandersetzung mit dem Evangelium von Jesus Christus
2. Mut zu der Arbeit im CVJM gibt uns Jesus Christus. Er zeigt uns, dass das Leben nicht blinder Zufall ist, sondern Gottes Schöpfung, die auf Hoffnung, Freiheit und Solidarität

angelegt ist. Der christliche Glaube gibt von daher Hilfestellung, die Probleme des Einzelnen und der Gruppe zu lösen, für den nahen und fernen Nächsten in Not Partei zu ergreifen, eine menschenwürdige Gesellschaft aufzubauen, Resignation und Hoffungslosigkeit zu überwinden. In der Gemeinschaft einer Gruppe lässt sich diese Lebenshaltung am besten erproben und entfalten – wir nennen das geschwisterliche Gemeinschaft. Als selbstbestimmtes, vorbehaltloses und jeden einschließendes Füreinander da sein und Zusammenleben ist geschwisterliche Gemeinschaft, Abkehr und Leistungsdruck und Anpassung. Der CVJM ist mehr als ein Freizeitclub, er ist geschwisterliche Gemeinschaft, Gemeinde Gottes und sozial-politische Aktivgruppe zugleich.

3. Die Konsequenzen aus dieser gemeinsamen Grundlage sind unterschiedlich. Im Landesverband Hannover gibt es Gruppen und Vereine mit verschiedenen Schwerpunkten:
 - mit missionarischem Impuls
 - mit jugendbezogener Praxis
 - mit gesellschaftskritischen und sozialem Engagement